

Bern, 17. Dezember 2020
Medienmitteilung

WEKO eröffnet Untersuchung gegen Swisscom: Gleich lange Spiesse für alle Mitbewerber beim Ausbau von Glasfasernetzen

Die Wettbewerbskommission WEKO hat am 17. Dezember 2020 eine Untersuchung gegen Swisscom eröffnet. Die WEKO will mit der Untersuchung sicherstellen, dass Mitbewerber der Monopolistin Swisscom nicht weiter vom Markt ausgeschlossen werden. Swiss Fibre Net AG SFN begrüsst das Vorgehen der Behörde. SFN setzt sich für einen starken, wettbewerbsorientierten Telekommarkt und offene Glasfasernetze ein.

Verschiedene Telekomanbieter bauen ihre Glasfasernetze in der Schweiz aus. Swisscom wendet dabei eine Technologie an, die Mitbewerbern keinen direkten Zugang zu ihrer Netzwerkinfrastruktur erlaubt. Die Swisscom ändert in Gebieten, welche sie alleine ausbaut, die Bauweise ihres Netzes so, dass Mitbewerber keinen direkten Zugang mehr zur Netzwerkinfrastruktur erhalten. Dies behindert die Swiss Fibre Net AG in der Weiterentwicklung eines offenen Glasfasernetzes namentlich in Gemeinden und Regionen, die heute unterversorgt sind. Richtigerweise erachtet die WEKO deshalb die Vorgehensweise der Swisscom als markt- und innovationseinschränkend für weitere Telekomanbieter. Das ist gravierend, denn schliesslich werden Kundinnen und Kunden so auch in der Wahl ihres Netzanbieters eingeschränkt.

Andreas Waber, CEO der Swiss Fibre Net AG, sagt: «Es ist gut, dass die WEKO vorsorglich Massnahmen verhängt hat. Dies ist ein deutliches Signal für alle Wettbewerber im Markt: Alle sollen die vorhandene Infrastruktur nutzen können. Nur so erhalten Schweizerinnen und Schweizer guten Zugang zum Internet. Wir hoffen aber, dass die Untersuchung rasch abgeschlossen ist und der Ausbau nicht behindert wird». Die WEKO verbietet Swisscom ab sofort, Wettbewerbern beim Ausbau des Glasfasernetzes den Zugang zu durchgehenden Leitungen zu verweigern. Es sei, so die WEKO, «glaubhaft, dass Swisscom eine marktbeherrschende Stellung missbraucht».

Offene Netze fördern Wettbewerb

Das konsequente Vorgehen der WEKO ist wichtig: Gerade im Telekommarkt ist es zentral, dass der Wettbewerb gut funktioniert und die Monopolistin Swisscom ihre marktbeherrschende Stellung nicht missbraucht. Swiss Fibre Net setzt sich für einen offenen Netzzugang von Glasfaser für alle Mitbewerber ein. Sie treibt ebenfalls gemeinsam mit Salt und Sunrise den Ausbau von Glasfaseranschlüssen voran.

Swiss Fibre Net AG

Die Swiss Fibre Net AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen lokaler Energieversorger in der Schweiz. Sie verbindet die lokalen Glasfasernetze ihrer Netzpartner zum grossflächigen, homogenen und offenen «Swiss Fibre Net» und bietet darauf aufbauend bedürfnisorientierte und hochqualitative Transportdienste für national tätige Service Provider und Mobilfunkunternehmen. Damit ist die Swiss Fibre Net AG eine der führenden Breitbandanbieterinnen in der Schweiz und Garantin für den Wettbewerb im Telekom-Markt. Parallel dazu agiert die Swiss Fibre Net AG als Dienstleistungsorganisation für ihre Netzpartner mit dem Ziel, Synergien in Betrieb und Vertrieb zu realisieren.

Kontakt für Medienanfragen:

Andreas Waber
CEO Swiss Fibre Net AG
079 668 90 78